

Merksatz zum Thema "e" oder "ä" Klasse 3

Beitrag von „Kwetsch“ vom 1. Mai 2006 18:38

Hallo ihr Lieben!

Ich brauche dringend einen kinderfreundlichen Merksatz zum Thema "ä" oder "e" für eine 3.Klasse. Es geht dabei um die Ableitung vom Stammwort, aber wie verpacke ich das am Besten so, dass sie den Satz verstehen und behalten können? Wäre um euere Mithilfe sehr dankbar 🙄

Beitrag von „robischo“ vom 1. Mai 2006 19:46

ähnlichkeitshemmung

wenn die kinder in einem netten merksatz lernen sollen wie man feststellt ob in einem wort e oder ä zu schreiben sei, werden sie unsicher.

das ranschburg phänomen wurde von dem gleichnamigen psychologen 1905 nachgewiesen.

lehrer kümmern sich in der regel nicht darum und kinder haben den ärger damit.

Beitrag von „leppy“ vom 1. Mai 2006 20:08

"Ein Wort wird mit einem ä geschrieben, wenn es von einem a-Wort kommt."

Habe übrigens mit meiner FL Deutsch darüber gesprochen und sie meint in dem Fall liegt keine Ähnlichkeitshemmung vor, da man ja definitiv auf das ä durch ableiten kommen könne.

Gruß leppy

Beitrag von „Bablin“ vom 1. Mai 2006 20:45

Neben einem Merksatz finde ich auch ein Symbol sinnvoll, dass auf die Notwendigkeit des Ableitens hinweist. leicht zu zeichnen ist ein Blitz. Besser zu verstehen sind 3 verschieden große Kegel- oder Strichmännchen, die darauf hinweisen, nach Wörtern der betreffenden Wortfamilie zu suchen.

Bablin

Beitrag von „soframa“ vom 1. Mai 2006 20:59

Nicht ganz passend - dennoch fällt mir ein:

Lärche schreibt man mit ä wie Bäume.

Lerche schreibt man mit e wie Vogel.

LG: SOFRAMA

Beitrag von „Salati“ vom 1. Mai 2006 21:33

Ich muss Robischon recht geben - das war auch gleich das Erste, was mir dazu eingefallen ist. Am besten, man arbeitet zunächst nur mit dem einen, und erst wenn die Kinder fit sind, kann dann das andere behandelt werden.

Viele Grüße,
Salati

Beitrag von „row-k“ vom 2. Mai 2006 01:03

V
Aste sind am Ast.

So schrieb es mal früher eine Lehrerin an die Tafel. Das fiel mir sofort dazu ein. EDIT: Sie zeichnete die Striche der Äste einfach größer und etwas schräg. Nur geht das hier nicht so leicht.

Beitrag von „Padma“ vom 2. Mai 2006 08:56

Problematisch sind ja vor allem Wörter wie "Käse" oder "Ähre", die kann man ja nicht ableiten. Die Ableitregel ist doch eher bei "au" bzw. "äu" wirklich greifbar: Maus, Mäuse, Haus, Häuser!

Beitrag von „robischo“ vom 2. Mai 2006 09:24

käse und ähre usw... sind wörter die einfach auf lernkarten am besten mit bild trainiert werden. ohne gegenüberstellung mit e-wörtern. ehre-ähre macht garantiert unsicher. ebenso wie kauz-katze und ähnliches..

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 2. Mai 2006 19:50

Ist es nicht vielleicht auch sinnvoll, ganz deutlich zu sprechen? Das Wort "Käse" spreche ich ja offener, auch wenn man ja in manchen Gegenden stärker zu einem geschlossenen Laut - "Kese" - tendiert. Gleiches gilt doch auch für den Unterschied zwischen "Ähre" und "Ehre"

Beitrag von „müllerin“ vom 2. Mai 2006 21:08

image not found or type unknown

bei uns sagt man im Dialekt "Kas" - das hilft auch

Beitrag von „Kwetsch“ vom 5. Mai 2006 16:26

Hallo ihr Lieben! Danke für die guten Tipps! Habe jetzt den Satz "Man schreibt ein Wort mit "ä", wenn es ein verwandtes Wort mit "a" gibt genommen..Dann noch den Blitz nebendran 😞 und ein paar Beispiele.Ich glaube die Kinder haben es verstanden...
Liebe Grüße

Beitrag von „Salati“ vom 5. Mai 2006 16:50

der Bär--> die Bar...? 😄

Ne, mal im Ernst: Ist das ein sinnvoller Merksatz? Da gibt es doch recht viele Ausnahmen, bei dieser Regel?

Käse, Säge, Lärm...

Oder vielleicht stehe ich gerade auf dem Schlauch? Hilf mal jemand!

Grüße,
Salati

Beitrag von „Bablin“ vom 5. Mai 2006 17:38

Regel für Ausnahmewörter:

"Muss man wissen!" 😊

Maienwonnigliche Grüße
von Bablin

Beitrag von „Padma“ vom 5. Mai 2006 18:00

┃ Zitat

Bablin schrieb am 05.05.2006 16:38:

Regel für Ausnahmewörter:

"Muss man wissen!" 😊

Maienwonnigliche Grüße
von Bablin

Diese Regel find ich mittlerweile auch am Besten!

Da reichen nämlich Plakate bzw. Merkwörterlisten im Klassenzimmer! Besser als zwei Dutzend verschiedene Regeln.

Und das Merksätzchen im Heft interessiert doch eh keinen!

Beitrag von „Bablin“ vom 5. Mai 2006 18:11

... reicht aber als alleinige Regel nicht aus, sondern ist Regel Nr. 4 (mein Symbol: eine Glühbirne).

Voran gehen:

Mitsprechwort (mein Symbol: 4 Fußtapfen, stellvertretend für die "4 Schritte" beim Silbenschwingen nach FRESCH)

verlängern (Symbol: Ein "Silbenboot" mit rechts anschließendem Pfeil)

ableiten (Symbol ein Blitz oder eine "Kegelfamilie")

Allein schon das nachdenken, welches Symbol für die gefundene Schwierigkeit das Richtige ist, hilft ...

Bablin